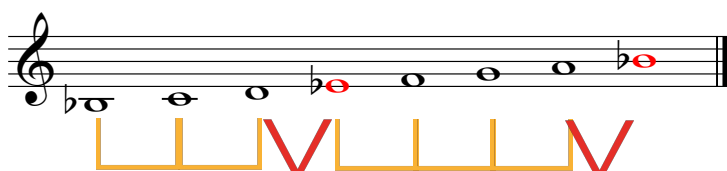
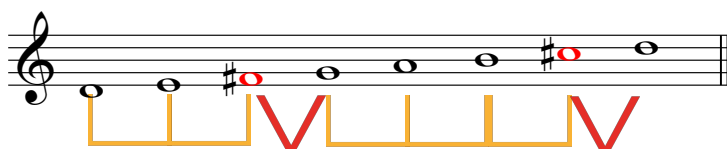
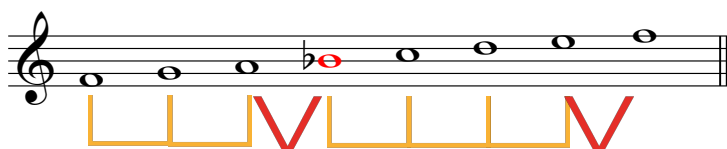
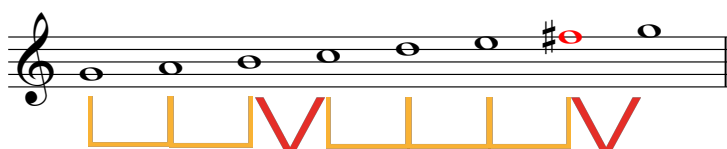
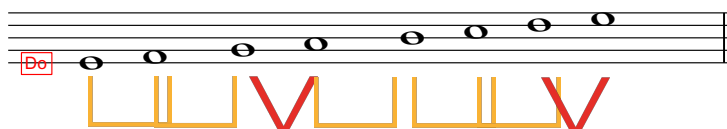
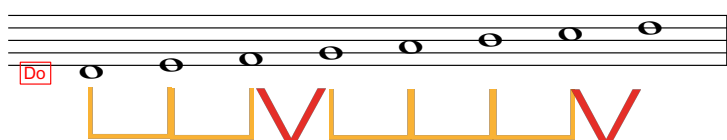
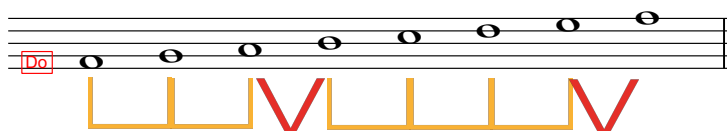
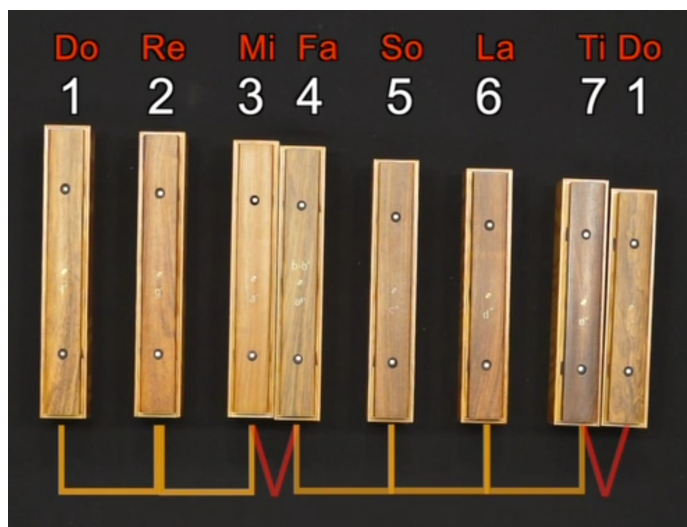


Notation von Dur-Tonleitern



Bei der **relativen Notation** kann der Grundton Do seinen Platz wechseln. Dies wird mit dem Do Schlüssel am Anfang gekennzeichnet. Aus diesem Grund braucht es keine Versetzungszeichen.

Die Dur-Tonleiter kann im traditionellen Notensystem mit fünf Linien und vier Zwischenräumen regelmässig aufsteigend notiert werden. Die Tonabstände (Ganzton und Halbton) ergeben sich automatisch.

Dieses System kann bei reiner vokaler Umsetzung ideal eingesetzt werden.

Bei der **absoluten Notation** bestimmt der Schlüssel am Anfang einen bestimmten Ton. In diesem Fall der Violinschlüssel die Noten g'.

Darum müssen die Tonabstände (Ganzton und Halbton) der Tonleiter überprüft und gegebenenfalls mit Versetzungszeichen verändert werden.

Merke:

Bei der absoluten Notation ist jeweils zwischen e / f und h / c ein Halbtonschritt.